

## **Kultur- und Museumsgesellschaft Wil zu Besuch in Herisau**

### **Empfang durch Regierungsrat Reutegger**

pd. - Dass Herisau, das sich trotz 16'000 Einwohnern bewusst Dorf nennt, ein spannendes historisches Zentrum hat, war den wenigsten Teilnehmenden der Kulturfahrt der Wiler Kunst- und Museumsgesellschaft bewusst. Die Nachmittagsexkursion erwies sich als Volltreffer. Aufgeteilt in zwei Gruppen wurde den Teilnehmenden auf einem geführten Rundgang und mit dem Besuch des Appenzeller Museums aufgezeigt, dass Herisau mehr als ein Industriestandort ist.

Auf Schritt und Tritt finden sich in Herisau Zeitzeugen einer spannenden Vergangenheit. Zu bestaunen gibt es versteckte Winkel und verborgene Gässchen, barocke und klassizistische Fassaden, romantische Lauben, verwunschene Gärten und vieles mehr. Stattliche Kaufmanns- und Fabrikantenpaläste wechseln sich ab mit einfachen, eng aneinander gebauten Bürgerhäusern und Hinterhöfen.

Dass die Kultur- und Museumsliebhaber am Abend zum Abschluss im 1912 bis 1914 erstellten Regierungsgebäude vom Appenzeller Regierungsrat Hansueli Reutegger nicht nur persönlich empfangen, sondern auch gleich durch das Gebäude geführt wurden, war der unerwartete Schlusspunkt eines gelungenen Anlasses. Ein besonderes Privileg war dabei der Besuch im Raum, in dem der Regierungsrat tagt. Dieser darf nämlich nur in Begleitung eines Regierungsrates betreten werden.  
Freddy Kugler